

Informationsblatt der Rigips AG, Mägenwil

März 2007

PROFIL

RIGIPS • ALBA • ZUBEHÖR • TECHNIK • VERSCHIEDENES



EDITORIAL



Liebe Leserin, lieber Leser

Als Gipser und Trockenbauer schätze ich den gestalterischen Aspekt unseres Berufes. Deshalb habe ich als neuer Rigips Schulungsleiter die Gelegenheit gepackt, das Kursprogramm neu zu gestalten. Aufgrund von persönlichen Erfahrungen und Bedürfnisabklärungen habe ich neue Kurse geplant und bestehende optimiert (siehe auch S. 3). Was ist meine Absicht?

In erster Linie geht es darum, Ihnen als Verarbeiter die grosse Produktpalette von Rigips näher zu bringen. Nur wenn Sie diese fachgerecht anwenden, entdecken Sie die ungeahnten Möglichkeiten des Gips-trockenbaus, vermeiden Fehler und gewinnen das Vertrauen Ihrer Auftraggeber. Zudem behalte ich immer die Wirtschaftlichkeit im Auge: Unter dem heutigen Preisdruck ist die Verarbeitungsleistung ein entscheidender Wettbewerbsvorteil. Durch rationelleres Arbeiten steigern Sie die Ertragskraft Ihres Unternehmens.

Ich habe von Gestaltung gesprochen. Die meisten Rigips Systeme werden für mehr oder weniger konventionelle Lösungen eingesetzt. Die gleichen Systeme können aber viel mehr als «nur» für gerade Wände und Decken eingesetzt werden und bieten Hand für kreative Höhenflüge. Vielleicht kann ich das eine oder andere Aha-Erlebnis in Ihnen auslösen?

Ich bin ein Anhänger des gegenseitigen Lernens: Auch wenn ich Ihnen als ehemaliger Vorarbeiter und Bauführer vielleicht den einen oder anderen Tipp geben kann, bringen Sie ebenso viel Erfahrung mit. Auf diesen Austausch freue ich mich!

Louis Manig
Schulungsleiter

A L B A

Planzer fährt gut mit Alba und Rigips

Der Neubau der Planzer Transport AG in Pratteln BL besteht aus drei Gebäudekörpern: einmal das von der Firma Planzer selber genutzte Lager- und Bürogebäude mit einem Volumen von 380 000 m³, zweitens ein ebenfalls von Planzer genutztes Servicegebäude mit 4500 m³ und schliesslich das markante Bürohaus Triago mit seiner blauen Glasfassade, in dem Drittunternehmen eingemietet sind (47 000 m³).

Flexible Skelettbauweise

In Zusammenhang mit dem Trockenbau betrachten wir das Lagergebäude mit Bürotrakt und das Haus Triago etwas näher. Als vorausschauend darf die Wahl des Konstruktionsprinzips bezeichnet werden. Mit einem Gebäudeskelett aus Beton und nur punktuell Einsatz von Mauerwerk lässt sich der Bauherr viel Spielraum in der jetzigen und späteren Nutzung der Liegenschaften. Denn sämtliche übrigen Trennwände sind mit unterschiedlichen Trockenbau-Systemen von Rigips ausgeführt und werden damit zwei wichtigen Anforderungen an heutige Gewerbebauten gerecht:

erstens die weitgehende Mitbestimmung des Benutzers/Mieters in Sachen Ausbau bis kurz vor Ausführung und zweitens die Möglichkeit, zu einem späteren Zeitpunkt flexible und kostengünstige Nutzungsänderungen vornehmen zu können, ohne Beeinträchtigung der Tragstruktur.

Ständerwände mit Duraline im Lagerhaus

Für die Korridor- und Zwischenwände im Bürotrakt des grossen Lagerhauses entscheiden sich Planer, Verarbeiter und Rigips-Techniker für eine Ständerkonstruktion mit je 2 Lagen RB-Gipsplatten 12.5 mm und Duraline 12.5 mm, einer leichteren und mechanisch besonders belastbaren Gipsplatte. Der schlanke Wandaufbau ermöglicht die maximale Ausnützung des Raumes, während die doppelte Beplankung die erforderlichen Schalldämmwerte gewährleistet.



Eine imposante Kulisse: das Lager- und Bürogebäude der Planzer Transport AG sowie das fremdvermietete Bürohaus Triago.



Die Kombination von RB-Gipsplatten und Duraline gewährleistet eine hohe Belastbarkeit.

Mehr Leistung mit Vollgips im «Triago»

Im Bürohaus Triago, wo mehrere Mieter neben- und übereinander arbeiten und somit strengere Schallschutzvorgaben bestehen, wurden grösstenteils Ständerwände mit Alba Vollgipsplatten hochgezogen. Die mehrschalige Konstruktion aus Alba 60 mm, Albaphon 45 mm (Alba 25 mm/20 mm Steinwolle) erzielt einen Schalldämmwert von ca. 58 dB.

Ausschlaggebend für die Produktwahl war aber auch die Arbeitsleistung bei der Montage. Mit einem Ständerabstand von bis zu 1 m benötigt die Alba-Wand nicht nur weniger Profile als Gipskarton, sondern auch nur 1/3 der Schrauben pro m². Zudem erübrigen sich das Verspachteln und der Weissputz, da die Alba-Platte eine äusserst glatte und direkt verarbeitbare Oberfläche besitzt. Diese sorgt für eine homogene, streiflichttaugliche und optisch ansprechende

Fläche, besonders in den langen Korridoren des Triago Bürohauses.

Auch Decken und Aussenwände

In der Eingangshalle, im Personalrestaurant und in sämtlichen Korridoren sorgt Rigips Primeline, eine Akustik-Deckenplatte mit Lochmuster, für die nötige Schallabsorption und für ansprechende Optik. Schliesslich sind die Aussenwände des Bürobereichs im Lagerhaus inwendig mit Albatherm XPS wärmegeklämt.

Verwendetes Material

RB Gipsplattenwände	ca. 1500 m ²
Duraline Gipsplattenwände	ca. 1500 m ²
Primeline Akustikplatten	1500 m ²
Alba Vollgipsplattenwände	2500 m ²
Alba/Albaphon	1000 m ²
Albatherm XPS	800 m ²



Alba Ständerwände sorgen für eine hervorragende Schalldämmung und damit für ein angenehmes Arbeitsklima.



Markanter Keil an der Autobahn: das Bürohaus Triago.

Die Rigips Partner

Bauherrschaft: Sternfeld AG c/o Planzer Transport AG, 8953 Dietikon
Architektur: Preisig + Wasser AG, 8953 Dietikon

Trockenbau: Stöckli Gipser AG, 4133 Pratteln (Lagergebäude)
Wehadeck AG, 4058 Basel (Bürohaus Triago)

RIS Confort – Glaswolle von der Rolle

Neuheit 1

Ein Trockenbau-System ist nur so effizient wie seine Bestandteile. Deshalb hat Rigips auch das Dämmmaterial optimiert und stellt mit RIS Confort erstmals Glaswolle «am Laufmeter» vor. Je nach Dicke beträgt die Bahnlänge zwischen 7.50 m und 15 m und ermöglicht so das rasche und lückenlose Ausfachen zwischen den Profilständern.

Luft geht, Platz kommt

Damit die Konfektionslängen nicht zu überdimensionalen und platzraubenden Packungen führen, reduziert ein Komprimierungsvorgang das Materialvolumen um ca. 80 %. Wird die Verpackungsfolie entfernt, nimmt der Dämmstoff wieder sein ursprüngliches

Volumen an. Die Verarbeitung von RIS Confort wird durch das einseitig aufgezugene, seidenweiche, aber robuste Vlies zusätzlich vereinfacht.

Schall- und Wärmedämmung

Seine Elastizität, seine geringe Wärmeleitfähigkeit und die lückenlose Hohraumfüllung machen dieses neue Produkt zur idealen Schall- und Wärmedämmung für den Gipstrockenbau.

Das Sortiment umfasst die Materialstärken 30 mm (Länge 15 m), 45 mm (12,5 m), 60 mm (10 m) und 80 mm (7,5 m) in einer Bahnbreite von jeweils 63 cm.



Bequemes und rationelles Verlegen der Dämmung im Trockenbau: RIS Confort.

Schwimmbad-Profilssystem

Neuheit 2

Schwimmbäder sollen ihren Besuchern Vergnügen und Entspannung bieten. Auf Konstruktionsteile aus Stahl und Zink hat das feuchte, warme Raumklima allerdings eine stark belastende Wirkung, ist es doch vergleichbar mit demjenigen in chemischen Produktionsstätten. Profile und Abhänger aus verzinktem Stahl, die als Teil von Decken- und Abhängesystemen zum Einsatz kommen, sind in Hallenbädern verstärkter Korrosion ausgesetzt.

Rigips bietet neu korrosionsgeschützte Profile, Abhängesysteme und Befestigungsmittel an. Sie weisen eine Bandverzinkung nach DIN EN 10147 von mindestens 20 µ gemäss

DIN 18168 auf. Nach mehrfacher Spülung (Entfettung/Reinigung) und anschliessender Gelbchromatisierung erfolgt eine Beschichtung mit Epoxidharz von mindestens 60 µ.

Verlangen Sie jetzt den entsprechenden Produktespekt unter info@rigips.ch oder telefonisch unter 062 887 44 44.



Komplettes Profilsortiment für Schwimmbäder.



Auf Konstruktionsteile aus Stahl und Zink hat das feuchte Raumklima eine belastende Wirkung.

Kein Holzbau ohne Gips

Eine Premiere ist immer etwas Besonderes. So auch das erste 6-stöckige Holzhaus der Schweiz. Das 20 m hohe Mehrfamilienhaus steht in Steinhausen ZG und ist ein reiner Holzelementbau. Dank neuen Brandschutznormen – und dank Gipsbauplatten von Rigips.

Für den Holzbau überhaupt möglich geworden ist diese Gebäudehöhe durch die Einführung der neuen Brandschutznormen am 1. Januar 2005, die sechs Geschosse und 60 Minuten Feuerwiderstand zulassen. Dies natürlich nur, wenn der brennbare Baustoff Holz entsprechend geschützt ist. Hier kommen die Rigips Gipsplattensysteme ins Spiel, die auch in Steinhausen diesbezüglich die Schlüsselrolle übernehmen. Lange bevor die Elemente in Produktion gingen, entwickelten die Planer mit Unterstützung der Rigips AG die erforderlichen Wandkonstruktionen. Bis zu 8 Lagen Gipsfaser- und Gipsplatten weisen beispielsweise die Wohnungstrennwände auf, wobei raumseitig immer eine Gipsplatte die erste Feuerbarriere bildet.

Kein Rauch, kein Schall

Beim Schallschutz war die Latte ebenso hoch angesetzt wie bei den Brandschutzmassnahmen. Es galten die erhöhten Anforderungen für Eigentumswohnungen, die

allesamt eingehalten oder deutlich überschritten wurden. Die Planer hatten die neue SIA-Norm 181 schon berücksichtigt, lange bevor sie im Juni 2006 in Kraft trat. Auch in diesem Zusammenhang spielen die Rigips Gipsplatten eine wichtige Rolle. Dank ihnen konnten die abgehängten Decken biegeweich ausgeführt werden, um die Bewegung der mit Zementplatten beschwerten Tragkonstruktion abzufangen. Dadurch werden im Tieffrequenzbereich noch bessere Trittschallwerte erzielt.

Qualität des Raumklimas

Wer sich für einen Holzbau entscheidet, kennt die raumklimatischen Vorzüge dieses natürlichen Baumaterials oder erwartet zu Recht die hoch gepriesenen Wohnqualitäten. Gips unterstützt diese Bestrebungen in jeder Hinsicht, handelt es sich doch ebenfalls um einen natürlichen Baustoff ohne Zusätze und mit feuchtigkeitsregulierenden Eigenschaften.

Auf Mass geschnitten

Der Elementbau «lebt» von minuziöser Planung und perfekter Logistik. Die Rigips AG leistete auch in Steinhausen ihren Beitrag zum reibungslosen Bauablauf, indem sie sämtliche Platten auf das erforderliche Mass geschnitten lieferte und sogar stockwerkgerecht palettierte.

Die wichtigsten Fakten

- UG und Treppenhaus in Stahlbeton
- 6 Geschosse ab EG in Holzelementbau
- Gebäudemasse: H 20, L 30, B 14 m
- Gebäudevolumen: 9995 m³
- Verbaute Holzelemente: 285
- Rigidur Gipsfaserplatten 12,5/15 mm: 2500 m²
- Rigips Gipsplatten 12,5/18 mm: 6800 m²
- Bauzeit: 10 Monate



Eine Pionierleistung: 6-stöckiger Holzbau.



Das Plattenmaterial wurde auf Mass geschnitten und stockwerkgerecht palettiert.



Der Gipstrockenbau unterstützte das Konstruktionsprinzip und schützt die Holzelemente im Brandfall.

Rigips macht Schule

Ein neuer Schulungsleiter (vgl. Editorial), ein pfißiges, farbiges Kursheft, ein modernes Schulungszentrum im Heimberg BE und ein erweitertes Kursangebot – das Programm 2006/2007 enthält viel Bewährtes und noch mehr Neues.

In speziellen Innovations-Kursen werden neue Produkte vorgestellt. Ebenfalls zum ersten Mal steht ein ganzer Block von Alba-Kursen sowie zwei Holzbau-Kurse zur Auswahl.

Von den bis jetzt durchgeführten Kursen waren die meisten voll ausgebucht. Wer seine Ausbildung noch diesen Frühling sichern will, bestellt jetzt das Kursheft oder meldet sich gleich an:

www.rigips.ch (Service & Infos/Schulungen).

Beachten Sie die speziellen Kombi-Preise bei Mehrfach-Buchungen!



Das moderne Schulungszentrum in Heimberg BE.

Die Perle der weissen Glättspachtel

Rifino Top ist ein extra weisser Glättspachtel für das Verfugen mit Bewehrungsstreifen und Spachteln von Gipsplatten. Auch als vollflächiger Überzug von glatten Untergründen hervorragend geeignet.

Er schafft eine besonders feine und harte Oberfläche. Rifino Top – der weisseste Spachtel aller Zeiten? Wer weiss!



Neuheit 3

Neue Fachliteratur

Fachbuch auf Französisch

Das begehrte Fachbuch «Gipstrockenbau – Planung und Ausführung», das vor einiger Zeit auf Deutsch erschienen ist, liegt jetzt auch in französischer Sprache vor.

Es ist ein Grundlagenwerk über den Gipstrockenbau, das dessen Anwendung – auf die spezifischen schweizerischen Verhältnisse zugeschnitten – umfassend und anschaulich darstellt. Herausgegeben von der Zürcher Hochschule Winterthur und dem Schweizerischen Verband der Gips- und Gipsbauplattenindustrie SVGG, gehört dieses Werk in das Bücherregal von allen, die bei der Planung, Gestaltung und Ausführung mit Gips mitreden wollen. Es kann beim genannten Verband zum Preis von Fr. 56.50.– bezogen werden:

SVGG, Postfach, 5506 Mägenwil
info@gipstrockenbau.ch/
info@construction-a-sec.ch
www.gipstrockenbau.ch/
www.construction-a-sec.ch

Trockenbau für Investoren

Wer rechnet, baut trocken. Flexible Bauplätze gewinnen mit der zunehmenden Nachfrage nach individualisierten Wohnräumen und Wohntypologien an Bedeutung. Die Broschüre «Flexibler und nachhaltiger Wohnungsbau» vermittelt in kompakter Form die Bautrends und die damit verbundenen Überlegungen zu Investitionen und Rentabilität. Sie ist zu beziehen bei:

Rigips AG, Gewerbepark, 5506 Mägenwil
Telefon 062 877 44 44, info@rigips.ch



Das Basiswerk für den Trockenbau – Planer und Ausführer.



Ein Trockenbau – Argumentarium für Investoren.

R I G I P S T R O P H Y

5. Rigips Trophy 2007 – jetzt anmelden

Wer die Rigips Trophy, den einzigen Trockenbau-Wettbewerb der Schweiz über die letzten Jahre mitverfolgte, hat bei den eingereichten Projekten eine kontinuierliche Steigerung von Qualitätsniveau und Innovationskraft feststellen können. Dank der Teilnahme von namhaften Schweizer Trockenbauern und Architekturbüros – so zum Beispiel Herzog & de Meuron und Tilla Theus – hat die Rigips Trophy dem Gipssystembau zu neuem Ansehen und neuen Impulsen verholfen. Empfehlenswert ist ein Besuch auf www.rigips.ch, wo sämtliche bisherigen Teilnehmer und Siegerobjekte vorgestellt werden.

Die Eingabe von Arbeiten zur Rigips Trophy 2007 ist ab sofort möglich. Der Zeitplan sieht wie folgt aus:

Eingabeschluss: September 2007
Jurierung und Prämierung: Januar 2008
International Trophy 08
in Belgien: Frühling 2008

Der Ausschreibungsprospekt kann unter www.rigips.ch heruntergeladen oder bei der Rigips AG in Mägenwil, 062 887 44 44, info@rigips.ch angefordert werden.



Die stolzen Preisträger der Rigips Trophy '05 mit dem Siegerteam der TILLA THEUS und Partner AG/Marti AG.



Xaver-Award für Rigips

Gegen 800 Personen, das «Who-is-Who» der Schweizer Messe- und Eventszene, wohnten der Verleihung des XAVER-Preises im Rahmen der Marketingmesse X'06 bei. Von einer Fachjury streng beurteilt und prämiert wurden die besten Leistungen im Bereich Messebau und Eventmarketing.

Zu den mit einem Bronze-XAVER ausgezeichneten Projekten gehört auch der Auftritt der Rigips AG an der applitech 06 in Luzern.

Der von der Solothurner Agentur creaworld AG realisierte Messestand war unter anderem mit Rigips-Systemen gebaut. Er fiel nicht zuletzt durch das harmonische Farbkonzept sowie das rote, wellenförmige und vollständig vorfabrizierte Deckenelement aus durchgefärbten Primeline Akustikdeckenplatten auf.

Wir bedanken uns bei creaworld für die kreative Zusammenarbeit und gratulieren herzlich zu dieser Anerkennung!



Der preisgekrönte Rigips-Stand an der appli-tech '06.

Impressum

Herausgeberin:
Rigips AG, 5506 Mägenwil
Telefon 062 887 44 44
Fax 062 887 44 45
www.rigips.ch
info@rigips.ch

Konzeption und Redaktion:
ask andreas stettler kommunikation,
olten, telefon 062 297 10 36
ask@ask-olten.ch

Fotos: Archiv Rigips AG, Mägenwil

Layout und Druck:
Keller Druck AG, Aarau
Telefon 062 822 24 81
www.kellerdruck.ch

Auflage: 10 550 Exemplare